



Medienmitteilung

Gemeinderat Gossau ZH: Erfolgskontrolle der Legislaturziele 2014-2018

Gossau ZH ist dank nachhaltigem Umgang mit den natürlichen und finanziellen Ressourcen als Wohn- und Arbeitsort für alle Generationen lebenswert. Einen wesentlichen Beitrag leisten die aussergewöhnlich schöne Landschaft, das starke Gewerbe, die funktionierende Grundversorgung in der ambulanten und stationären Pflege und auch die aktiven Vereine und Gruppierungen. Dadurch entsteht ein Gefühl der Sicherheit, das zusammen mit dem Mit- und Füreinander zur hohen Standortqualität beiträgt. So steht es in den übergeordneten Zielen des Gemeinderats Gossau ZH für die Amtsdauer 2014-2018.

Das Ende der Amtsdauer rückt näher. Wie üblich hat der Gemeinderat Bilanz gezogen. Diese fällt sehr erfreulich aus. Gossau ZH ist

- eine offene, innovative Gemeinde und wird so auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen;
- familienfreundlich und lebenswert für alle Einwohner/innen;
- attraktiv - die Landschaft und das Ortsbild sind intakt;
- in einem guten Zustand - die Infrastruktur wird laufend und bedarfsgerecht weiterentwickelt;
- gut vernetzt - sowohl seitens der Gemeindebehörden als auch der Verwaltung – im Interesse der Gemeinde kann so rasch gehandelt werden.

Interessant ist ein Einblick in die Statistik: In der Legislatur 2014-18 hat die Gossauer Bevölkerung von 9'788 auf 10'105 Personen zugenommen, ein Plus von rund 3,2%. Stimmberechtigt sind davon rund 6'900 Personen. Der Ausländeranteil erhöhte sich um rund 1% auf 14,73%. Bei den Geschlechtern halten sich Frauen (50,5) wie Männer (49,5%) nahezu



die Waage. 41,74% der Bevölkerung sind evang.-reformiert, 24,43% röm.-katholisch und 33,83% andersgläubig. Markant ist die Zunahme von Haushalten: von 4'052 auf 4'368, also rund 8% mehr, bei einer durchschnittlichen Haushaltsgrösse von 2,5 Personen. Die Wohneigentumsquote liegt bei 58%.

Finanzseitig verfügt die Gemeinde über ein Fremdkapital von 27 Mio. Franken (22 Mio. Franken langfristige und 5 Mio. Franken kurzfristige Finanzverbindlichkeiten). Trotz Wachstum der Gemeinde und steigenden Anforderungen konnte der Aufwand pro Einwohner/in um rund 2,75% gesenkt werden und liegt zur Zeit bei 3'275 Franken. Gleichzeitig stieg der Steuerertrag je Einwohner/in um rund 17% von 1'245 auf 1'459 Franken. Für das Rechnungsjahr 2017 ergab sich damit ein Ertragsüberschuss von 881'241 Franken.

Die auf den ersten Blick erfreulichen Zahlen sind allerdings zu relativieren. Bund und Kanton verlagern zunehmend Aufgaben an die Gemeinde, ohne dass diese darauf Einfluss nehmen kann, die Mehrkosten aber tragen muss. Gegen diese Entwicklung hat sich der Gemeinderat mehrfach vehement gewehrt und wird dies auch künftig tun.

Weitere während der Amtsperiode 2014-2018 getroffene Massnahmen, die zur Weiterentwicklung der Gemeinde Gossau ZH wesentlich beitrugen:

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit unterbreiteten der Gemeinderat und die Schulbehörde Gossau ZH am 24. September 2017 den Stimmberechtigten die gemeinsam erarbeitete neue Gemeindeordnung (GO) zur Abstimmung. Die Revisionsvorlage nahm die Grundlagen für die Schaffung der Einheitsgemeinde auf, bildete aber auch die ändernden übergeordneten Bestimmungen ab, die per 1. Januar 2018 mit dem neuen kantonalen Gemeindegesetz in Kraft getreten sind. Bei der GO-Überarbeitung einigten sich der Gemeinderat und die Schulbehörde auf folgende Merkmale: Die Wahrung der Unabhängigkeit und Handlungsfähigkeit der Schule, die optimale Nutzung von Synergieeffekten sowie die Schaffung von zweckdienlichen Strukturen für eine effektive und effiziente neue Rechtsform. Zudem hielten der Gemeinderat und die Schulbehörde am bewährten Modell



einer Rechnungsprüfungskommission fest. Die Urnenabstimmung genehmigt die Vorlage mit deutlichem Mehr.

Ein weiterer Meilenstein war die Erstellung der Unterkünfte „Wohnen in der Rössliwiese“ in Unterottikon. Kurz nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 13. Juni 2016 wurde das Bauvorhaben umgesetzt und im Juni 2017 der Bevölkerung vorgestellt. Es handelt sich um einfach gebaute Wohneinheiten, die flexibel den Bedürfnissen von Familien, Ehepaaren und Wohngemeinschaften angepasst werden können.

Ebenso umgesetzt wurde die Idee des Familienzentrums an der Rebhaldenstrasse in Gossau-Dorf: Dieses befindet sich im alten Gemeindehaus und bietet ein breites Angebot für den Austausch, die Bildung und Vernetzung. Zielgruppen sind Familien, Asylsuchende, Flüchtlinge und Migranten/innen.

Auf optimalen Nutzen überprüft wurden weitere Gebäude und Grundstücke, darunter die Bauten von Pfadi und Cevi. Wo sinnvoll und wirtschaftlich orientierte man sich an Minergie-Standard (u.a. beim Projekt „Wohnen in der Rössliwiese“, Unterottikon). Diese und zahlreiche weitere Massnahmen sicherte Gossau ZH wiederum das Energiestadt-Label.

Auch die Kultur erhielt neues Gewicht. So wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Verein „Dürstelerhaus“ gegründet und es wurden vermehrt öffentliche kulturelle Anlässe in der Altrüti durchgeführt.

Die Überprüfung der Legislaturziele 2014-2018 zeigt auch, dass die Angebote für alle Altersgruppen optimiert wurden:

- Die bedarfsgerechten Betreuungsangebote konnten mittels Leistungsvereinbarungen mit Krippe und Spielgruppen sichergestellt werden.
- Bei der Jugendarbeit wurde eine Struktur- und Rollenklärung vorgenommen. Basierend darauf wurden die Leitsätze und Grundlagen überarbeitet. Ebenso wurden die Grundlage und das Verfahren für die Entrichtung von Jugendförderungsbeiträgen überarbeitet und die Änderungen umgesetzt.



- Die Überprüfung der Alters- und Pflegekonzepte ist weitgehend abgeschlossen. Gemäss der Erfolgskontrolle sind die Ziele erreicht und die Umsetzung – wo sinnvoll und möglich – erfolgt.
- Die erfolgreich eingeführte Anlaufstelle für Altersfragen koordiniert neu auch die Freiwilligenarbeit. Bereits sind es über 80 Freiwillige, welche hier regelmässig einen Einsatz leisten.

Bei den Aufgaben im Zusammenhang mit Integration und Prävention hat Gossau ZH das Kantonale Integrationsprogramm 1 (KIP 1) erfolgreich umgesetzt. Dies umfasste Projekte wie Arbeitsintegration, Sprachkurse, Frühförderung (Spielgruppe plus) und Welcome Desk. Die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden ermöglichte die Schaffung einer gemeinsamen Ansprech- und Koordinationsstelle für die Angebote von Freiwilligen für Migranten/innen.

Was die Ortsplanung betrifft, setzte der Gemeinderat auf eine künftig qualitativ hochwertige Entwicklung und fördert diese beispielsweise durch die innere Verdichtung.

Der Gemeinderat hat im Mai 2016 für die letzte Bauparzelle im Areal Eich (Grundstück Kat.Nr. 8651 mit einer Grundfläche von 6'180 m²) ein zweistufiges Bieter/innen-Verfahren zur Abgabe des Landes im Baurecht gestartet. Es dürfen ausschliesslich Mietwohnungen erstellt werden.

Durch die Schaffung der Einheitsgemeinde werden alle gemeindeeigenen Liegenschaften neu durch eine eigens gebildete Liegenschaftenverwaltung als Abteilung der Gemeindeverwaltung geführt. Dadurch werden Planung, Entwicklung und Werterhaltung aller kommunalen Liegenschaften optimiert und die Administration vereinfacht.

Im Bereich Sicherheit hat Gossau ZH den Vertrag mit der Stadtpolizei Wetzikon neu ausgehandelt und die bewährte Zusammenarbeit den heutigen Anforderungen angepasst. Auch die organisatorischen Strukturen von Feuerwehr und Zivilschutz wurden überprüft und optimiert.



Die erhöhte Präsenz der Gossauer Sicherheitskräfte an Gemeindeanlässen kommt dem Bedürfnis nach Sicherheit nach und trägt zum allgemeinen Vertrauen spürbar bei.

Mit der ausgebauten überkommunalen Zusammenarbeit können wertvolle Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Dazu gehört auch ein Zusammenarbeitsvertrag mit Grüningen für die Feuerwehr.

Beim Gemeinschaftsgrab ist es künftig möglich, den Namen der Verstorbenen anzubringen. Dies auf zunehmenden Wunsch der Angehörigen hin. Eine entsprechende Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes mit Schrifttafeln wird vorgenommen.

Erfolgreich verläuft die Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes. Sie ist bald abgeschlossen. Dabei zeigt es sich zunehmend, dass im Strassenraum die Erhöhung der Siedlungsqualität innerorts eine Daueraufgabe darstellt.

Bei den vom Kanton geforderten Hochwasserschutzmassnahmen wurde der Gossauerbach vorschriftsmässig ausgebaut und der Abschnitt Unterhofen revitalisiert.

Als einer der vielen Massnahmen zum Erhalt der Schönheit der Gossauer Landschaft sowie der hohen Wohn- und Lebensqualität wurde das kommunale Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) laufend ergänzt und weiterentwickelt.

Die Erfolgskontrolle der Legislaturziele 2014-2018 belegt es: Der Gemeinderat kann auf eine erfolgreiche Amtsdauer zurückblicken. Die Gemeindebehörde freut es ganz besonders, dass sie auch viele Wünsche der Bevölkerung, welche unter anderem an den Visions-Workshops mit der Bevölkerung in den Jahren 2011 und 2012 eingebracht wurden, erfüllen konnte. Sie dankt allen, die zur Weiterentwicklung der Gemeinde Gossau ZH beitragen.



GEMEINDE **G O S S A U**

Gemeinderat Gossau ZH

Gossau ZH, 10. April 2018

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Jörg Kündig
Gemeindepräsident Gossau ZH
079 412 58 61
joerg.kuendig@gossau-zh.ch

Thomas-Peter Binder
Gemeindeschreiber Gossau ZH
044 936 55 26
thomas.binder@gossau-zh.ch
